

AKVZ - TOP5635 - Tielenhemme

Ortsname	Tielenhemme
Beschreibung	<p>Ortschaft in Norderdithmarschen. Nach der Eroberung der Tielenburg ward das Land zwischen der Tielenau und Eider in 3 Theile, Hulpshemme, Sehbrok und Kohemme getheilt. Der Herzog Adolf ward Landesherr über Sehbrok, der Herzog Johann erhielt Kohemme und Hulpshemme ward Privatbesitz. Der Herzog Johann kaufte im Jahre 1610 die Hälfte von Hulpshemme, legte sie unter das Amt Gottorf und die Pächter wurden zur Stapelholmer Kirche Erfde eingepfarrt. Im Jahre 1623 ward Tielenhemme eingedeicht und dieser Tielenhemmer Koog hat ein Areal von 449 Steuer-tonnen 176 Ruthen. Die hiesigen Königlichen Dominalländereien, welche über 185 Morgen betragen, sind im Jahre 1776 in drei gleiche Höfe vertheilt und jetzt im Besitze von 15 Erbpächtern, 2 Zeitpächtern und 3 Eigenthümern (zusammen 46 Häuser); 13 Erbpächter und die Zeitpächter gehören zum Kirchspiel Erfde; die Uebrigen zum Kirchspiel Tellingstedt. Der Wohndistrict der ersten heißt Eiderdeich, der der zweiten wird Schüttingdeich genannt. In beiden sind Nebenschulen. Unweit Tielenhemme ist eine Fähre über die Eider. Aus dem Dellstedter Norder- und Oestermoor vereinigen sich hier zwei Bäche; diese Gegend heißt Tielenufer und hier sollen vormals kleine Fahrzeuge gelandet sein. Im Jahre 1571 trat der Herzog Adolf im Sehbrok den Dorfschaften Pahlen und Dörpling die Halßbuete ab, wogegen er den Rordumpsort, Flitsiek und Scharenborch für sich behielt; die Grenze zwischen beiden Theilen machten der Niengrawen, Tylersee, Scharengate, Stalgate und der Bek Poggensehe. Ehemals waren südlich am Koog Befestigungen gegen die Tielenburg.</p>
Schulen	2 Nebenschulen (je 20 Kinder).
Gewerbe	6 Schiffer, 4 Fischer und einige Handwerker.
Mühlen	
Volkszahl	[im Jahre 1845:]
Volkszahl	[im Jahre 1855:] 249
Eingepfarrt	
Transkription	© 16.01.2013 AKVZ (Peter Meyer / Heide Beese)